

Marco Birkenmaier wird sensationeller Dritter

Spannende Duelle beim Zeppelinturnier in Friedrichshafen. VfB Friedrichshafen richtet Wettbewerb für nationale und internationale Elite der U-17-Degenfechter aus.



Fechten: Am Samstag fand das Zeppelindegenturnier in Friedrichshafen statt. Und in seiner 37. Ausgabe schaffte es erstmals ein U-17-Fechter des gastgebenden VfB Friedrichshafen auf das Podest. Marco Birkenmaier belegte sensationell den dritten Platz.

Jubelschreie von mitgereisten Fans, Kampfruhe von jungen, adrenalineladenden Fechtern, tränenreicher Abschied aus dem Turnier und Siegesposen der Gewinner: All dies bot sich den Zuschauern am Samstag in der Bodenseesporthalle. Auch in diesem

Jahr ging es nicht nur um Ehre und Pokale, sondern auch um Punkte zur deutschen Rangliste. In der Vor- und Zwischenrunde wurde das Teilnehmerfeld auf 96 Fechter ausgedünnt, bevor es sich im K.-o.-System auf die zwei Finalisten und den Sieger reduzierte.

Vom VfB Friedrichshafen waren neben Marco Birkenmaier Christopher Kühle, Daniel Preiss, Mathis Siegl und Sebastian Späth am Start. Während Daniel und Mathis die Nervosität anzumerken war und sie sich sieglos aus dem Turnier verabschiedeten, konnten Christopher und Sebastian einen Sieg verzeichnen. Sebastian wäre beinahe noch ein zweiter gelungen, was ihn für die Zwischenrunde qualifiziert hätte, doch sein weitaus erfahrenerer und auch zwei Jahre älterer Gegner glich drei Sekunden vor Schluss zum 4:4 aus und siegte im „sudden death“.

Marco Birkenmaier trug die Farben des VfB in die nächsten Runden. Aber auch ihm lief es zunächst nicht nach Plan. Gehandicapt durch Probleme im rechten Oberschenkel und, wahrscheinlich der Nervosität vor dem Heimturnier geschuldetem schlechtem Schlaf, gelangen ihm jeweils vier Siege bei zwei Niederlagen. Im K.-o.-System landete er auf Platz 32. Nach einem Freilos und einem 15:10 im 64er-Feld kam es zum mit Spannung erwarteten Gefecht gegen den an Nummer 1 gesetzten Andre Hoch (FC Tauberbischofsheim). In der Zwischenrunde hatte Marco nach Zeitablauf gegen Hoch mit 3:4 verloren, erneut geriet er anfänglich in Rückstand. Bis zum 6:3 führte der Nordbadener, ehe Marco mit brillanten Aktionen vor einer Kulisse, die es in dieser Größe und Begeisterung beim Zeppelinturnier noch nie gegeben hat, Treffer um Treffer aufholte, in Führung ging, und diese bis zum umjubelten 15:12 nicht mehr abgab. In der nächsten Runde traf Marco auf den Schweizer Nick Hatz. Und auch gegen diesen hatte er noch eine Rechnung offen nach dem 3:5 in der Vorrunde. Das 15:5 fiel nach der Leistungssteigerung von Marco in den K.-o.-Gefechten deutlich aus. Das 15:5 gegen Lennart Esser (TSV Bayer Leverkusen) im Viertelfinale war fast schon Nebensache, sollte es im Halbfinale doch gegen Lucas Fröschl (Heidenheimer SB) gehen. Der für einen Sechzehnjährigen körperlich sehr starke Fechter aus dem Landesleistungszentrum legte fulminant los. Marco hielt trotz immer wieder auftretenden Oberschenkelproblemen mit technisch feinen Aktionen mit. Er zeigte dem Publikum, dass nicht nur körperliche Stärke, sondern auch technische Raffinesse im Fechtsport zum Erfolg führen können. Aber es reichte für das Häfler Talent nicht ganz. Mit Krämpfen und einer kleinen Träne im Auge, aber auch einem Lächeln über den dritten Platz und einem großen Pokal schied Marco im Halbfinale nach dem 13:15 aus. Im nächsten Jahr ist Marco erneut startberechtigt und hat ja noch die Möglichkeit sich

zu steigern. Im Finale siegte Lucas Fröschl gegen Simon Greul (TSF Ditzingen) mit 15:8.

Auch in diesem Jahr wurde die traditionell gute Vorbereitung des Turniers durch Abteilungsleiter Thomas Heilmann und seinem Team viel gelobt. Auf keiner der 22 Bahnen gab es technische Probleme, das Oberschiedsgericht musste keinen Protest bearbeiten. Einen kleinen Softwarehacker zu Beginn bekamen die Verantwortlichen bald in den Griff. „Das Zeppelinturnier ist ein Vorbild für andere Turniere!“ so Bundescheftrainer Walther Steegmüller.

Thomas Heilmann & Co. haben allerdings keine Zeit, sich auf diesen Lorbeeren auszuruhen. Sie beginnen bereits mit der Vorbereitung der internationalen Bodenseemeisterschaften am 18. April und des 37. Zeppelin-Turniers Anfang 2016.

Ergebnis: 1. Lucas Fröschl (Heidenheimer SB), 2. Simon Greul (TSF Ditzingen), 3. Marco Birkenmaier (VfB Friedrichshafen), Rudger Seidel, 5. Leon Jäger (beide Heidenheimer SB), 132. Sebastian Späth, 135. Christopher Kühle, 139. Daniel Preiss, 142. Mathis Siegl (alle VfB Friedrichshafen).